

Steinobst früh blüen / und hiemit dem Frost und Reiffen am meisten unterworfen; So ist es besser / daß man sie hinter dem Nord-Ostwind (das ist dem Wind / der zwischen Aufgang und Mitternacht her wehet) pflanze; Weil der Mittag- und Westwind / als welche zu Herbstes Zeit am strengsten wehen / diesen frühen und ersten Früchten nichts schaden mögen. Gleich wie aber die Apfel- und Birnbäume spähter blüen / und dem Frost und Reiff besser widerstehen; So ist es ratsamer / wann man sie nicht zugleich hinter die Nord-Ost- und Mittagwinde setzen kan / daß man sie hinter die Mittagswinde pflanze / damit man ihre Früchte / welche erst im Herbst gesamlet werden / erhalte.

Siebende Abtheilung.

In welcher Ordnung und weite die Baum von einander sollen gesetzt werden?

Weil weder ein jeglich Erdreich / noch jede gegend zu allen / und jeden Früchten gut ist; So kan man leichtlich erkennen /